

AUGENDIAGNOSTIK

Das Auge als Spiegel der körperlichen und seelischen Verfassung

Die Augen verraten eine ganze Menge über einen Menschen. Insbesondere dann, wenn das Auge **10 bis 40-fach** über ein Istmikroskop vergrößert wird.

In der Augendiagnostik, auch **Augendiagnose** genannt, die schon 1880 der praktische Arzt Ignaz von Peczely vertrat, lehrt er, dass bestimmte Zeichen in der Iris (Regenbogenhaut) mit Organerkrankungen in Zusammenhang stehen.

Schon in den frühesten Epochen der menschlichen Zivilisation wurden Informationen über Menschen aus den Augen abgelesen.

Die Irisdiagnostik **heute** beruht auf einer ganzheitlichen Tradition der Medizin und Heilkunde, welche die Integrität der **ganzen Person** erkennt und respektiert. So gibt das Auge Einblick in die Gesamtverfassung eines Menschen – in die

- Funktionsfähigkeit der Organsituation
- Grundveranlagung eines Menschen (Konstitution)
- Erkrankungstendenzen
- akuten und chronischen Entzündungen
- Abbautendenzen
- seelische Verfassung
- Anhaltspunkte, wie sich Lebensumstände auf die eigene Konstitution ausgewirkt haben
- Beurteilung des Grades der Verschlackung von Körpergeweben

Die Fasern der Iris enthalten ca. 28.000 Nervenendigungen, die sich bis zum Zwischenhirn zurückverfolgen lassen.

Es wird vermutet, dass vom Zwischenhirn Verbindungen zu den einzelnen Organen bestehen, sodass sich hiermit möglicherweise erklären lässt, warum sich der Gesamtorganismus auf der Iris widerspiegelt.

Eine spezielle Topographie (**Lagebeschreibung**) auf der Iris zeigt viele Zonen, die jeweils zu einem Organ zugehörig sind. Einzelne Zonen können z.B. aufgehellte Fasern aufweisen, was für einen Reizzustand/Entzündung in dem Organbezirk steht. Abdunklungen stehen für Schwächezustände.

So gibt es weiterhin u.a Zeichen wie **schwarze Punkte, Lakunen, Ringe, Furchen, Farbpigmente, die konkret Hinweise geben auf die momentane Situation des Menschen und die Funktionsfähigkeit der Organe.**

Die **Farbe** der Iris, ob blau, braun oder grün (Mischkonstitution - braun/blau) **bestimmt die Veranlagung** (Konstitution) des Menschen und macht **wesentliche** Aussagen für die **Ausrichtung** der Therapie.

Das Auge kann deutliche **Hinweise** z.B. auf eine **mögliche Schlaganfallgefahr, Arteriosklerose, rheumatische Tendenzen, nervliche Überlastung, depressive Tendenzen, Diabetesgefahr, Herzbelastung** und vieles mehr geben.

Die Merkmale werden zueinander in Beziehung gesetzt, sodass der **Mensch in seinem Sein als Ganzes** gesehen werden kann. Auch der Pupillenrand und die Gefäße auf der weißen Lederhaut werden bei der Behandlung berücksichtigt.

Abgelaufene Prozesse, aktuelle Belastungen und mögliche Erkrankungstendenzen können über **das Verfahren** der Augendiagnostik **wertvolle Hinweise** geben. (ahs)

Weitere Informationen erhalten Sie gern unter:
Telefon 04 21 / 4 91 99 81 und
www.naturheilpraxis-schwanenberg.de



**naturheilpraxis
schwanenberg**

andrea hella schwanenberg
heilpraktikerin
staatl. exam. krankenschwester

- gesichts/augendiagnose
- umweltmedizin
- traumatherapie
- augenakupunktur
- bioresonanz / EAV
- psychokinesiologie
- klopfakupressur (MFT)
- homöopathie / schüssler-salze

westerstraße 35 / gegenüber hachez
28199 bremen ☎ 0421 / 4 91 99 81
www.naturheilpraxis-schwanenberg.de